



John Thiessen
1926-1997

Abbotsford, Britisch Kolumbien

Am 10. März starb unser Gemeindebruder John Thiessen. Die Gedenkfeier fand am 14. März 1997 in der Eben-Ezer Kirche statt. Erna Tilitzky, Rita Nickel und der Frauenchor verschönerten das Fest mit Klavier, Orgel und Gesang, zum Trost der Familie, und zu Gottes Ehre. Pastor John Unrau begrüßt die Versammlung mit Johannes 14,1, und betet, Pastor Abe Buhler gründet seine Ansprache auf Johannes 11,25: *Ich bin die Auferstehung und das Leben.* Pastor John gründet seine Ansprache auf Hebräer 9,27: *Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.* Er betont, John habe sich nicht nur für dieses Leben verbreitet, sondern auch auf das ewige Leben.

Nach der Beisetzung auf dem Maclure Road Friedhof waren alle Anwesenden zu einem Gedenkmahl eingeladen, wo man

John besonders von Seite der Familie aus große Anerkennung gab.

Lebenslauf

John Thiessen wurde am 17. Oktober 1926 im Dorfe Felsenbach, Ukraine geboren. Seine Eltern waren Heinrich und Helena Thiessen. Zusammen mit seinen zwei Brüdern und fünf Schwestern erfreuten sie sich eines glücklichen Familienlebens.

Nach dem Krieg wanderte John nach Australien aus, während seine Familie nach Sibirien verschickt wurde. Doch im Jahre 1979 gab es ein frohes Wiedersehen mit der ganzen Familie in Deutschland. 1947 kam John wieder zurück nach Deutschland, wo er seine junge Braut Lena Janzen fand. 1949 wanderte er nach Kanada aus, und Lena folgte ihm nach.

Am 24. November 1951 heirateten sie fürs Leben, 45 Jahre und 106 Tage. Sie verlegten ihren Wohnort nach Vancouver, wo sie 20 Jahre wohnten. 1971 kauften sie eine Hünerfarm in Clearbrook, wo sie 25 Jahre erfolgreich wirtschafteten.

John nahm Jesus Christus als seinen persönlichen Herrn und Heiland an und wurde am 1. Juni 1952 von Pastor J. B. Wiens in Vancouver getauft. Er blieb fest im Glauben, treu zu seiner Familie und in der heiligen Ehe. Schon in seinen jungen Jahren hat John schwer arbeiten und Schwierigkeiten zu überwinden gelernt. An diesen Lebens-

erfahrungen hat John festgehalten und sie an seine drei Söhne, Henry, Peter und Rick mit Stolz weitergegeben. Auch war er seiner Familie ein gutes Beispiel im Gottesdienst, in der Kirche, wo er sich freudig beteiligte. Unser Vater war fest in seiner Überzeugung über Recht und Unrecht, liebevoll, freigebig und milde von Natur. Seine Liebe galt seinen Enkeln, Kerrie, Kathryn, Scott, Courtney und Brandon, welche ihn sehr vermissen werden.

Durch sein Leben erfreute sich Vater einer guten Gesundheit, außer im letzten Jahr stellten sich Schwierigkeiten ein. Im Januar 1996 stellten die Ärzte fest, daß er Leukämie hatte. Er mußte oft nach Vancouver ins Krankenhaus, wo er sich vieler Tests und Untersuchungen unterwerfen mußte. Als der Kampf des Lebens unerträglich wurde, ging er am 10. März Heim, in die ewige Ruhe. Er blieb treu in seinem Glauben bis zum Tode. Sein Geleitspruch war Psalm 62,1-2: *Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, daß mich kein Fall stürzen wird, wie groß er ist.*

Es gingen ihm im Tode voran: seine Eltern, zwei Brüder und eine Schwester.

Es überleben ihn: vier Schwestern, seine liebe Frau Lena, drei Söhne und Schwiegertöchter, und fünf Enkel, die er herzlich liebte.

In Liebe,
die Familie. •

632
7

23.4.97